

Antrag 15/I/2021

Abt. 03/15 Kollwitzplatz (Pankow)

Der Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

Annahme (Konsens)

Berliner Straßen und Plätze: weiblich und vielfältig!

- 1 Von 11407 Straßennamen sind 3414 (29.93%) auf einer Per-
- 2 son basiert. Davon sind 88,8% nach männlichen und 10,9%
- 3 nach weiblichen Personen benannt.
- 4
- 5 Um die gleichberechtigte und vielfältige Gesellschaft zu
- 6 repräsentieren, fordern wir, dass bei künftigen Neu- oder
- 7 Umbenennungen von Straßen und Plätzen nach Frauen,
- 8 nicht binären Personen oder Black and People of Color
- 9 (BPoC) benannt wird, die bei der aktuellen Benennung von
- 10 Straßen und Plätzen im Vergleich zu ihrem Anteil an der
- 11 Gesamtbevölkerung Berlins unterrepräsentiert sind.
- 12
- 13 Dies gilt ausnahmsweise nicht, wenn ein zu begründen-
- 14 des gesamtstädtisches Interesse bzw. Hauptstadtbelan-
- 15 ge an der Benennung von Straßen und Plätzen nach einer
- 16 männlichen Person bestehen.